Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Tagesordnungspunkt

☒ öffentlich

☐ nicht öffentlich

Datum: 27.10.2025

Prüfantrag
Drucksache Nr.

Antragsteller Fraktion Die Linke

Bearbeiter:
Telefon:

Beratung und Beschlussfassung
Stadtvertretung

Betreff

Umsetzung eines „Arts and Residents“-Programms für moderne Kunst (in Kooperation mit einem privaten Firmenpartner)

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zu prüfen:

Die Einführung eines dreijährigen Pilotprojekts „Arts and Residents“ in der Landeshauptstadt Schwerin, in Kooperation mit einem privaten Firmenpartner. Ziel des Programms ist die Anziehung internationaler Künstlerinnen und Künstler nach Schwerin zur einmal jährlich stattfindenden Residenzphase von sechs bis acht Monaten.

1. Die Rahmenbedingungen der Residenz sind umfassend zu prüfen:
   - Bereitstellung einer kostenfreien Wohnung an die Teilnehmenden,
   - ein monatliches Handgeld in Höhe von 1.500 Euro,
   - eine Materialpauschale von 3.500 Euro.
2. Die Projektphase ist auf drei Jahre angelegt und soll durch eine begleitende Öffnung für Öffentlichkeit, Workshops, Vorträge und partizipative Formate eine Verankerung in der Stadtentwicklung, dem Tourismus, der Bildung und der kulturellen Vielfalt sichern.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperationsvereinbarung mit dem privaten Partner zu prüfen, geeignete Fördermöglichkeiten zu identifizieren, Förderanträge

Beschlussvorschlag

zu stellen und eine operative Programmstruktur inkl. Auswahlverfahren, Evaluation und Transparenzmechanismen zu entwickeln.

4. Ein Zwischenbericht ist nach 18 Monaten vorzulegen; der Abschlussbericht nach Ende der drei Jahre

Begründung

Inspiriert ist dieses Vorhaben unter anderem vom renommierten Künstlerhaus Lukas in Ahrenshoop, das seit Jahren erfolgreich internationale Filmkunstschaffende anzieht und den kulturellen Austausch fördert. Ein vergleichbares Programm in Schwerin würde es ermöglichen, ein Werk im öffentlichen Raum entstehen zu lassen – dauerhaft oder temporär –, dass nicht nur das Stadtbild bereichert, sondern auch den öffentlichen Diskurs über Kunst und Gesellschaft befördert.

Durch die Präsenz der Künstlerinnen und Künstler und die Öffnung ihrer Arbeit für die Öffentlichkeit können Begegnungsräume geschaffen und Menschen zusammengebracht werden – über soziale, kulturelle und nationale Grenzen hinweg. Das Programm soll dabei ausdrücklich als Plattform für Austausch, Workshops, Vorträge und partizipative Formate dienen. Schwerin hätte die Chance, sich als Ort der internationalen zeitgenössischen Kunst zu etablieren, seine Sichtbarkeit überregional wie international zu steigern und zugleich neue Impulse für Stadtentwicklung, Tourismus und Bildung zu setzen.

Nicht zuletzt bietet das Projekt die Möglichkeit, die klassische Kulturlandschaft der Stadt mit aktuellen künstlerischen Perspektiven zu verbinden – eine Brücke zwischen dem historischen Erbe und dem gegenwärtigen künstlerischen Schaffen. Gerade in Hinblick auf das bestehende Weltkulturerbe kann das Zusammenspiel von Geschichte und Gegenwart ein starkes Signal senden: Schwerin ist nicht nur Bewahrerin der Vergangenheit, sondern auch eine aktive Gestalterin der kulturellen Zukunft.

Das Kulturbüro der Landeshauptstadt würde mit der Erarbeitung und Umsetzung des Programms „Arts and Residents Schwerin“ und um die Prüfung geeigneter Kooperationsmöglichkeiten mit privaten Partnern zur finanziellen und organisatorischen Realisierung in Kooperation mit weiteren Partnern beauftragt werden

nur auszufüllen bei haushaltswirksamen Beschlüssen

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle:

Deckungsvorschlag:

Mehreinnahmen/Minderausgaben in der Haushaltsstelle:

---
gez. Gerd Böttger
Fraktionsvorsitzender